



Rathaus

Umschau

Montag, 22. August 2016

Ausgabe 158

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Meldungen	2
› Wohnungen und Zimmer für Studentinnen und Studenten gesucht	2
› Sportreferentin Zurek gratuliert deutschen Fußballerinnen zur Medaille	3
› Kostenloser Radl-Sicherheitscheck auf dem Rotkreuzplatz	3
Antworten auf Stadtratsanfragen	4
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	



Terminhinweise

Wiederholung

Dienstag, 23. August, 11 Uhr, Gymnasium München-Nord, Knorrstraße 171

Presserundgang durch das neue Gymnasium München-Nord mit Stadtschulrätin Beatrix Zurek und Salome Benz, Abteilungsleiterin Schulbau im Baureferat. Die Schule geht im September als vierzügiges Ganztagsgymnasium mit integrierter Eliteschule des Sports in Betrieb.

Meldungen

Wohnungen und Zimmer für Studentinnen und Studenten gesucht

(22.8.2016) Der bayerische Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle, Oberbürgermeister Dieter Reiter und Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht, Geschäftsführerin des Studentenwerks München, appellieren an die Münchnerinnen und Münchner, Wohnraum an Studentinnen und Studenten zu vermieten:

„Liebe Münchnerinnen und Münchner, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung! Auch in diesem Jahr werden im Herbst wieder viele junge Menschen an die Münchner Hochschulen drängen, um so rasch wie möglich ein Studium zu beginnen.

Noch schwieriger, als einen Studienplatz zu bekommen, ist es für viele, auf dem Münchner Wohnungsmarkt eine bezahlbare Wohnung zu finden. Das spüren vor allem diejenigen, die mit jedem Euro rechnen müssen.

Darum bitten wir Sie dringend: Helfen Sie den jungen Leuten bei ihrem Einstieg in einen neuen, wichtigen Lebensabschnitt und bieten Sie ihnen ein bezahlbares Dach über dem Kopf! Vermieten Sie Zimmer und Wohnungen an Studierende und/oder gestatten Sie Ihren Mieterinnen und Mietern, an Studierende preisgünstig unterzuvermieten. Denn jedes Zimmer kann helfen, selbst wenn es nur für ein oder zwei Semester ist.

Gerne unterstützt Sie dabei die Privatzimmervermittlung des Studentenwerks München. Kostenlos und unbürokratisch hilft man dort jungen Studierenden, eine bezahlbare Unterkunft zu finden. Selbstverständlich können auch Sie sich dort kostenlos beraten lassen und Anzeigen aufgeben, wenn Sie ein oder mehrere Zimmer günstig an Studierende vermieten möchten.“

Kontakt für Vermieter:

Studentenwerk München, Abteilung Studentisches Wohnen, Privatzimmervermittlung, Telefon 35 71 35-26, Fax 35 71 35-61, E-Mail wrv@stwm.de, www.studentenwerk-muenchen.de/privatzimmer



Kontakt für Journalisten:

Studentenwerk München, Unternehmenskommunikation & Kultur, Pressestelle, Telefon 3 81 96-1 48, Fax 3 81 96-1 44, E-Mail presse@stwm.de, www.studentenwerk-muenchen.de/presse

Sportreferentin Zurek gratuliert deutschen Fußballerinnen zur Medaille

(22.8.2016) Sportreferentin Beatrix Zurek gratuliert dem Frauen-Fußballnationalteam mit den Münchnerinnen Melanie Behringer, Sara Däbritz, Leonie Maier, Melanie Leupolz und Simone Laudehr zur Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro:

„Ich gratuliere der gesamten Mannschaft und insbesondere unseren Münchner Fußballerinnen ganz herzlich zu diesem großartigen sportlichen Erfolg. Eine olympische Medaille krönt die Laufbahn jedes Sportlers und jeder Sportlerin.

Als Münchner Sportreferentin freue ich mich natürlich ganz besonders, dass gleich fünf Münchner Athletinnen bei der Siegerehrung auf dem Treppchen stehen konnten – ein schöner Tag für die Sportstadt München. Dies zeigt, welche erfolgreiche Arbeit in den über 700 breiten- und leistungssportorientierten Münchner Sportvereinen geleistet wird. Die Landeshauptstadt fördert diese erfolgreiche Vereinsarbeit und deren Sportinfrastruktur und trägt so dazu bei, dass Nachwuchsarbeit auf hohem Niveau stattfinden kann.

Sportlicher Erfolg bei Olympia ist eine Teamleistung der Sportlerinnen und Sportler, deren Trainerinnen und Trainern, der Vereine und Sportfachverbände sowie der Olympiastützpunkte.“

Kostenloser Radl-Sicherheitscheck auf dem Rotkreuzplatz

(22.8.2016) Der Sicherheitscheck der Radlhauptstadt München macht am Dienstag und Mittwoch, 23. und 24. August, Halt auf dem Rotkreuzplatz. Von 14 bis 19 Uhr können Bürgerinnen und Bürger dort ihr Radl kostenlos auf Verkehrstauglichkeit hin überprüfen lassen. Besonders für Vielfahrerinnen und -fahrer empfiehlt sich eine regelmäßige Kontrolle. Wer darin keine Übung hat, bekommt beim Radl-Sicherheitscheck Tipps für die Radinspektion. Kleine Mängel beheben die Experten gleich vor Ort. Zum Service gehören das Nachjustieren von Bremsen und Sattel, die Überprüfung von Licht, Reflektoren und Reifendruck. Der nächste Radl-Sicherheitscheck folgt am 20. September in Freimann.

Weitere Informationen unter www.radlhauptstadt.de



Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 22. August 2016

Grünanlage Baierbrunner Straße – Zunehmende Vermüllung verhindern!

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Ursula Sabathil und Mario Schmidbauer (Fraktion Bürgerliche Mitte – Bayernpartei/Freie Wähler) vom 28.6.2016

Grünanlage Baierbrunner Straße – Zunehmende Vermüllung verhindern!

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Ursula Sabathil und Mario Schmidbauer (Fraktion Bürgerliche Mitte – Bayernpartei/Freie Wähler) vom 28.6.2016

Antwort Baureferentin Rosemarie Hingerl:

Sie haben am 28.06.2016 Folgendes beantragt:

- *„In der Grünanlage Baierbrunner Straße/S-Bahnhalte Siemenswerke werden zusätzliche Abfalleimer aufgestellt.*
- *Die Behältnisse werden häufiger geleert, so dass sich um die Abfalleimer herum gar nicht erst so viel Müll ansammelt.*
- *Die gesamte Grünanlage Baierbrunner Straße um das neu errichtete Wohngebiet wird regelmäßiger gepflegt und konsequenter sauber gehalten.“*

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch den Unterhalt städtischer Grünflächen, also eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 28.06.2016 teilt das Baureferat Folgendes mit:

Die Grünanlage Baierbrunner Straße steht den Bürgerinnen und Bürgern seit etwa drei Jahren als wohnquartiersnahe Grünfläche zur Erholung und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Sie ist auch wegen des nahe gelegenen S-Bahnhofes Siemenswerke, der benachbarten Schule und nicht zuletzt wegen des Verbindungsweges, der durch die Grünanlage unter der Bahnstrecke hindurch führt, sehr stark frequentiert.

Im Zuge der Planung dieser Grünanlage war die Ausstattung mit Müll-eimern ein wichtiges Thema. Es wurde, auch in Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 19 Thalkirchen – Ober-sending – Forstenried – Fürstenried – Solln, entschieden, die Grünanlage vorläufig mit möglichst wenigen Abfallbehältern auszustatten – vor allem um zu vermeiden, dass Hausmüll dort entsorgt wird – und später ggf. bedarfsgerecht nachzurüsten. So wurde damals neben dem von Ihnen er-wähnten Behälter, der etwas abseits der Bänke steht, nur noch je ein wei-



terer in den beiden umzäunten Spielbereichen für Kinder und Jugendliche aufgestellt.

Die Erfahrungen im Betrieb der Grünanlage haben jedoch gezeigt, dass das Angebot nicht ausreichend ist. Das Baureferat hat deshalb bereits reagiert und Anfang August dieses Jahres drei zusätzliche Abfallbehälter aufgestellt. Aufgrund des hohen Müllaufkommens wurden große Modelle mit 100 Liter Volumen gewählt. Darüber hinaus wurde der Leerungszyklus der Behälter und Reinigungsturnus der Grünanlage von zwei- auf dreimal pro Woche erhöht. Bei allen anderen Arbeiten, die im Rahmen des Unterhalts öffentlicher Grünanlagen durchzuführen sind, z.B. Mäharbeiten, Baum- und Strauchpflege, Heckenschnitt, Wegeunterhalt, werden die stadtweit üblichen Standards eingehalten.

Ende dieses Jahres werden die Trampelpfade, die sich in den Böschungen westlich und östlich der Unterführung als Abkürzung zu den S-Bahnsteigen gebildet haben, beseitigt.

In die Böschungen werden Treppenanlagen gebaut, um die hinsichtlich der Verkehrssicherheit verbesserungswürdige Situation zu bereinigen und auch um das derzeit unschöne Erscheinungsbild zu verbessern. Im Zuge dieser Arbeiten wird an den Treppenabgängen noch je ein Abfallbehälter aufgestellt, so dass der Mülleintrag in die Grünanlage weiter reduziert werden sollte.

Ihrem Antrag wird also bereits entsprochen. Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Montag, 22. August 2016

Finanzierung der Integrationskosten – Vereinbarung von Bund und Ländern

Darstellung der Inhalte und mögliche Folgen für die Landeshauptstadt München

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Simone Burger, Verena Dietl, Anne Hübner, Haimo Liebich, Christian Müller, Cumali Naz, Julia Schönfeld-Knor, Dr. Constanze Söllner-Schaar und Birgit Volk (SPD-Fraktion)

Kostenlose Schwimmkurse für Flüchtlinge

Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Wolfgang Heubisch, Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff, Thomas Ranft und Wolfgang Zeilinhofer (Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung (FDP – HUT – Piraten))

Keine automatische Benzinpreis-Erhöhung – München setzt sich gegen die Flexi-Steuer ein

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Ursula Sabathil und Mario Schmidbauer (Fraktion Bürgerliche Mitte – Bayernpartei/Freie Wähler)

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Christian Müller
Simone Burger
Verena Dietl
Anne Hübner
Dr. Constanze Söllner-Schaar

Kathrin Abele
Haimo Liebich
Cumali Naz
Julia Schönfeld-Knor
Birgit Volk

Stadtratsmitglieder

Stadtratsmitglieder

München, 22.08.2016

Finanzierung der Integrationskosten – Vereinbarung von Bund und Ländern Darstellung der Inhalte und mögliche Folgen für die Landeshauptstadt München

Antrag

Das Sozialreferat wird gebeten, dem Stadtrat die Eckpunkte der Vereinbarung von Bund und Ländern zur Finanzierung der Integrationskosten vorzustellen und dabei insbesondere mögliche Folgen für die Landeshauptstadt München aufzuzeigen.

Begründung:

Die SPD-Fraktion begrüßt, dass sich Bund und Länder nun über die Integrationskosten verständigt haben. Durch die künftige Änderung der Finanzverteilung zwischen Bund und Ländern soll in den Jahren 2016, 2017 und 2018 der Umsatzsteueranteil der Länder konstant um 2 Mrd. Euro zu Lasten des Bundes erhöht werden, ebenso will der Bund in den Jahren 2017 und 2018 jeweils 0,5 Mrd. Euro zur Förderung des Wohnungsbaus zur Verfügung stellen. Bis Mitte 2018 sind weitere Anschlussregelungen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Flüchtlingslage vorgesehen.

Die Vereinbarung orientiert sich nicht an der Zahl der vor Ort zu integrierenden Flüchtlinge, dies kann mit Blick auf die Umsetzung der „Wohnsitzauflage“ und aufgrund der Binnenmigration von Flüchtlingen weitere Probleme aufwerfen. Derzeit ist unklar, welche Kosten zu den Integrationskosten zählen (z. B. Schulerweiterungen) und welche „Höhe“ der Integrationsausgaben als „angemessen“ gelten.

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

Da Integration vor Ort stattfindet, leisten Städte, wie die Landeshauptstadt München einen Großteil der Arbeit. Wir erwarten, dass die Länder das Geld schnell an die Kommunen weitergeben und weitere gezielte Entscheidungen mit Blick auf die Integration treffen. Hierzu gehört für uns auch die finanzielle Unterstützung der Kommunen für den Bau und die Ausstattung von Schulräumen sowie für Sozialarbeiter, Dolmetscher und für Sprachförderprogramme.

gez.

Christian Müller
Simone Burger
Verena Dietl
Anne Hübner
Dr. Constanze Söllner-Schaar
Stadtratsmitglieder

Kathrin Abele
Haimo Liebich
Cumali Naz
Julia Schönfeld-Knor
Birgit Volk
Stadtratsmitglieder

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

22.08.2016

Antrag Nr.:
Kostenlose Schwimmkurse für Flüchtlinge

Der Stadtrat möge beschließen:

Den in München untergebrachten Flüchtlingen werden kostenlose Schwimmkurs angeboten.

Begründung:

Schon wieder ist am Wochenende ein Flüchtling in München ertrunken. Zwar wird immer wieder darauf hingewiesen wie wichtig die Deutsche Sprache für die Integration ist, aber dabei werden oft solche wichtigen Fähigkeiten wie das Schwimmen übersehen. Für uns gehört das Schwimmen zur Grundschulausbildung, für viele Geflüchtete aber offenbar nicht. Damit sich nicht noch mehr Schutzbedürftige selbst gefährden muss hier durch kostenlose Schwimmkurse Abhilfe geschaffen werden.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer
Stadtrat



Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 22.08.2016

ANTRAG

Keine automatische Benzinpreis-Erhöhung – München setzt sich gegen die Flexi-Steuer ein

Der Oberbürgermeister setzt sich über den Deutschen Städtetag gegen die Einführung der sogenannten „Flexi-Steuer“ auf Kraftstoffe, die im „Grünbuch Energieeffizienz“ des Bundeswirtschaftsministeriums vorgeschlagen wird, ein. Die Landeshauptstadt München spricht sich bereits im Entwurfs- bzw. Planungsstadium deutlich gegen diese versteckte Steuererhöhung aus.

Begründung:

Bereits heute setzen sich Spritpreise in Deutschland zu über 70 Prozent aus Mineralöl-, Öko- und Mehrwertsteuer zusammen. Bei dem elegant als „Anpassung an Schwankungen der Rohstoffpreise für Energieträger“ getarnten Mechanismus handelt es sich um nichts anderes als eine versteckte Steuererhöhung unter dem Deckmantel der Senkung des Energieverbrauchs.

Die Ziele der Energiewende sollten nicht auf dem Weg einer Strafsteuer für Menschen, die auf ihr Auto angewiesen sind, erreicht werden, sondern durch positive Anreize – nicht Sanktionierung, sondern Incentivierung!¹

Sobald eine Steuer erst eingeführt wurde, ist es zu spät, dagegen zu kämpfen. Jetzt im Vorfeld der Konzeptionierung ist es Zeit, sich gegen diese Steuererhöhungspläne zu positionieren!

Initiative: Mario Schmidbauer (Bayernpartei)

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Ursula Sabathil

¹ www.focus.de/auto/experten/haberland/gabriels-flexi-steuer-nie-wieder-niedrige-benzinpreise-automatische-steuererhoehung-geplant_id_5827947.html

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Montag, 22. August 2016

Schafe und Hühner zu Gast im Klinik-Garten

Pressemitteilung Städtisches Klinikum München

Schafe und Hühner zu Gast im Klinik-Garten

Regelmäßige Aktionen in der Kinderklinik Schwabing ergänzen die medizinische Behandlung - „Monis Kleine Farm“ sorgt für große Freude bei den kleinen Patienten

München, 19. August 2016. Einmal im Monat kräht der Hahn. Dann wissen die kleinen Patienten der Schwabinger Kinderklinik, dass Moni und ihre tierischen Freunde wieder zu Besuch sind. Der nächste Termin findet bei gutem Wetter am Donnerstag, 8. September ab 14.00 Uhr im Garten der Kinderklinik statt (**Hinweis an die Redaktionen: Fototermin nach Voranmeldung möglich!**).

Schnell wird im Garten der Klinik mit Heuballen, Decken und Lattenzaun ein kleiner Bauernhof aufgebaut. Natcho, das Alpaka, die Schafe Lotte und Xaverl sowie ihre kleinen Freunde – Meerschweinchen, Kaninchen und Hühner – freuen sich auf die Streicheleinheiten der Kinder. Und die dürfen mit den Tieren kuscheln, sie an der Leine spazieren führen oder ihnen viel frisches Gemüse verfüttern.

Für die Kinder, egal ob groß oder klein, ist der Besuch immer wieder ein wohltuendes Erlebnis und eine willkommene Ablenkung im Klinikalltag. Den Haus- und Hoftieren gelingt es schnell, die kleinen Patienten von ihren Schmerzen abzulenken, ihnen Geborgenheit zu vermitteln und Lebensfreude zu schenken.



Kleintierstall im Garten des Klinikums Schwabing



Patientin Alona mit Alpaka „Natcho“



Patient Markus mit Hahn



Besucherkind mit Alpaka „Natcho“

Die medizinische Behandlung in der Kinderklinik wird durch vielfältige Projekte und Aktionen ergänzt. Dazu gehören beispielsweise die begeisternden Auftritte der KlinikClowns, die Schule für Kranke, kleine Theaterstücke, gemeinsames Waffelbacken oder ein Kunstprojekt mit Studenten der LMU.

**Geschäftsführung
Marketing & Kommunikation**




Redaktionskontakt:

Raphael Diecke
Pressesprecher

Telefon (089) 452279-492
Telefax (089) 452279-749

presse@klinikum-muenchen.de

Besuchen Sie uns im Internet:

 klinikum-muenchen.de
 [KlinikumMuenchen](#)
 [StKM_News](#)



Das Projekt „Monis kleine Farm“ wird vor Ort begleitet durch die Erzieherinnen der Kinderklinik. Auch sie finden es jedes Mal beeindruckend und schön zu sehen, wie respektvoll und mit wie viel Liebe die Kinder auf die Tiere zugehen.

Die „tierischen“ Stunden hat die Klinik der Garchingerin Monika Posmik zu verdanken, die unter dem Namen „Monis Kleine Farm“ Kinder- und Senioreneinrichtungen mit ihren Tieren besuch (www.moniskleinefarm.de). Ermöglicht wird das Erlebnis Streichelzoo durch den Verein „Luzia Sonnenkinder“.

Bildmaterial: Download unter www.klinikum-muenchen.de/presse
Quelle: Städtisches Klinikum München

Mit seinen fünf Standorten in Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing und der Thalkirchner Straße sowie dem medizinischen Dienstleistungszentrum Medizet bietet das **Städtische Klinikum München** eine umfassende Gesundheitsversorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau. Jährlich lassen sich hier rund 140.000 Menschen stationär und teilstationär behandeln – aus München, der Region und der ganzen Welt. Auch in der Notfallmedizin ist Deutschlands zweitgrößtes, kommunales Klinikunternehmen die Nr. 1: Rund 170.000 Menschen werden jedes Jahr in den vier Notfallzentren aufgenommen – das entspricht über 40 Prozent aller Notfälle der Landeshauptstadt. Die Kliniken sind entweder Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität oder der Technischen Universität München. In den über 60 Fachabteilungen gibt es zudem zahlreiche interessante Einsatzmöglichkeiten. Die hauseigene Akademie bietet vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsperspektiven und verantwortet die aktive Nachwuchssicherung. Mit rund 500 Ausbildungsplätzen jährlich ist sie die größte Bildungseinrichtung im Pflegebereich in Bayern.